



Triathlet Franz Höfer zählt zu den 14 vom Land Salzburg geförderten Sportlern im Hinblick auf Olympia 2008. Bild: SN/KRUG

Paischer mit höchster Olympia-Förderung

Das Land Salzburg unterstützt 14 Athletinnen und Athleten im Hinblick auf Olympia 2008. Das Budget insgesamt ist eines „Sportlandes“ unwürdig.

HERBERT STRUBER

SALZBURG (SN). Salzburg ist eine Wintersportmacht, das wurde bei den Winterspielen in Turin eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Doch auch in den Sommersportarten gibt es Medaillenkandidaten und Hoffnungsträger aus Salzburg im Hinblick auf Peking 2008. Insgesamt 14 Athletinnen und Athleten wurden vom Land in das Olympia-Förderprogramm aufgenommen (siehe Daten und Fakten). Darunter sind die Segel-Doppelolympiasieger Hans-Peter Steinacher und Roman Hagara, die sich heuer über je 5000 Euro freuen dürfen. Spitzenreiter ist Judo-Vi-

zWeltmeister Ludwig Paischer mit 6500 Euro Jahresförderung. Die Höhe hängt von den erbrachten Leistungen ab und liegt zwischen 1000 und 6500 Euro jährlich. „Es ist eine bescheidene, aber sichtbare Hilfe“, meinte Salzburgs Sportreferent Othmar Raus, der mit acht bis zehn Salz-

burger Olympiateilnehmern rechnet und auch auf eine Frau hofft. Letzte Salzburger Sommer-Olympiastarterin war Tennis-Ass Judith Wiesner 1996 in Atlanta.

Franz Höfer, guter Achter bei der Triathlon-EM 2006, wird heuer mit 2000 Euro unterstützt. Die hat er bitter notwendig. „Allein für Reisen zu den Weltcuprennen zahle ich zwischen 10.000 und 15.000 Euro jährlich aus der eigenen Tasche“, sagte Höfer.

Der engagierte Landessportdirektor Walter Pfaller würde sicher mehr für die Sportler ausgeben, doch es sind ihm die Hände gebunden. Das Sportbudget ist eines „Sportlandes“, das sich um Olympische Spiele bewirbt, Fußball-EM-Schauplatz sein wird und eine Rad-WM austrägt, unwürdig. 4,1 Mill. Euro für 2006 klingen viel, doch das sind gerade 0,35 Prozent des Gesamtbudgets. Davon fließt ein Viertel ins Landessportzentrum Rif. Zum Vergleich: Vorarlberg hat 8,5 Mill. für den Sport über, das sind 0,7 Prozent des Gesamtbudgets.

DATEN & FAKTEN

Die Olympia-Förderung des Landes Salzburg für Peking 2008 ist in vier Phasen unterteilt. Die Phasen 1 und 2 betreffen die Jahre 2006 und 2007. Die Förderung liegt zwischen 1000 und 6500 Euro jährlich. Für die Phase 3 ist die Olympia-Nominierung Voraussetzung. Phase 4 ist eine Leistungshonorierung für Gold (7000), Silber (5500) und Bronze (3500).

Die derzeitigen Förderbezieher (14): Höhere Kategorie (5): Ludwig Paischer (Judo/6500 Euro), Hans-Peter Steinacher und Roman Hagara (Segeln, je 5000 Euro), Thomas Geierspichler (Behindertensport) und Roland Schwarzl (LA/je 2500 Euro). Talentförderung (9): Franz Höfer, Andreas Giglmeier (beide Triathlon), Moritz Hinterseer, Roland Schlosser (beide Fechten), Thomas Kargl (Surfen), Hedwig Lechenauer, Andrea Kuffner (bde. Judo), Lisi Maurer (LA), Michelle Kussin (Schwimmen).